

Kommunismusverherrlichung

Beitrag von „Schubbidu“ vom 11. Dezember 2009 09:14

Vielen Dank Meike, für die eindrückliche Schilderung. "Diktatur ist Diktatur", da würde ich dir und Timm völlig recht geben.

Ich interpretiere Bolzbolds Aussage aber ein wenig anders und würde somit auch ihm zustimmen wenn er sagt, dass ihm Jugendliche, die kommunistischen Idealen anhängen, lieber sind als faschistoid/rechtsradikal denkende Kids.

In der Regel können wir doch davon ausgehen, dass der durchschnittliche Schüler nicht besonders tief in die ideengeschichtliche Entstehung einer Ideologie eintaucht. Die Zu- oder Abneigung entsteht auf einem ziemlich oberflächlichen Niveau. "Leitplanken" bilden dabei eben zentrale Grundwerte und gesellschaftliche Zielvorstellungen, die mit der Ideologie jeweils verknüpft werden. Die müssen dabei historisch noch nicht mal völlig korrekt sein.

In der alltäglichen Praxis nehme ich vor diesem Hintergrund die beiden "Lager" eben auch völlig anders war.

Um es mal ganz plakativ zu veranschaulichen:

Seit der Wiedervereinigung gab es in Deutschland über 100(!) Tote rechter Gewalt - und diese geht ja überwiegend von jungen Menschen aus.

<http://www.tagesspiegel.de/politik/deutschland/art2647,2681877>

(Ich glaube hier übrigends den offiziellen Zahlen nicht und nenne bewusst den höheren Wert >> siehe verlinkter Artikel)

Todesopfer durch linksradikale Gewaltakte? Mir sind für die Zeit nach der Wiedervereinigung keine bekannt.

Insofern sind mir linksradikal denkende Schüler eben auch 1000fach lieber als rechtsradikale.